

## SMP Milchpreismonitoring

### Informationen und Anmeldeformular

#### **Markttransparenz nützt allen Milchproduzenten**

Bestmögliche Markttransparenz ist eine wichtige Voraussetzung, damit ein Markt überhaupt funktionieren kann. Dabei interessiert die Milchproduzenten vor allem, welcher Milchkäufer wie viel für die Molkereimilch bezahlt und welcher Milchpreis für die verschiedenen Sortenkäse realisiert wird. Weil die Preisbeobachtung des Bundesamtes für Landwirtschaft diese Detailinformationen nie liefern kann, ist das SMP Milchpreismonitoring für die wirtschaftliche Interessenvertretung der Milchproduzenten äusserst wichtig. Denn es zeigt sich immer wieder, dass die aus dem Milchpreismonitoring verfügbaren Informationen die Verhandlungsposition der Milchproduzenten entscheidend stärkt und die Informationen sehr aktuell sind.

#### **Freiwillige Selbsthilfemassnahme**

Das SMP Milchpreismonitoring ist eine freiwillige Selbsthilfemassnahme der Milchproduzenten und beruht auf der systematischen Auswertung der monatlichen Milchgeldabrechnung von einzelnen Milchproduzentinnen und Milchproduzenten. Dank deren Engagement und Bereitschaft, jeden Monat die Milchgeldabrechnung an die SMP zu übermitteln, können überhaupt Daten ausgewertet und den Milchpreismeldern zugestellt werden. Die Namen und alle persönlichen Angaben der Milchproduzenten behandeln wir vertraulich.

#### **So funktioniert das SMP Milchpreismonitoring**

- Die PreismelderInnen schicken monatlich ihre Milchgeldabrechnung möglichst rasch nach Erhalt per E-Mail, per Fax (oder ev. per Post) an die SMP.
- PreismelderInnen von denen wir keine Abrechnung empfangen haben, erhalten zu Beginn des Folgemonats automatisch eine Erinnerung.
- Bis zum 25. des Nachfolgemonats (z.B. 25. Mai für die März-Auszahlung) ist die Auswertung zum Versand an die Preismelder bereit.

#### **Kleiner Aufwand - grosser Nutzen**

Der Aufwand für die MilchpreismelderInnen beschränkt sich auf das monatliche Zustellen der Milchgeldabrechnung per Mail, Fax (oder per Post) an die SMP. Demgegenüber ist der Nutzen für die MilchpreismelderInnen gleich mehrfach:

- Monatlich individuelle Rückmeldung per Mail mit dem durchschnittlich ausbezahlten Milchpreis der zurückliegenden 12 Monate.
- Monatliche Zustellung der zusammengefassten Resultate (Standard Produzentenpreis, Durchschnittspreise der Molkereimilch bzw. Käsesorten) per Mail.
- Quartalsweise Zustellung der detaillierten Ergebnisse nach Milchkäufer und Käsesorte per Post.
- Nebst dem persönlichen Informations-Nutzen dient das Milchpreis-Monitoring den übergeordneten Zielen zur Verbesserung der Markttransparenz und zur Stärkung der Marktposition der Milchproduzenten.



### So werden Sie Preismelder

Die SMP nimmt laufend neue MilchpreismelderInnen zur Erweiterung und Verbesserung der Datengrundlage auf. Damit auch Sie PreismelderIn werden können, müssen Sie nur wenige Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sind motiviert, diese wichtige Selbsthilfemassnahme zu unterstützen.
- Sie verfügen über eine E-Mail-Adresse, damit wir Ihnen die Ergebnisse elektronisch zustellen können.
- Sie sind über die Mitgliedschaft bei Ihrer regionalen Milchproduzentenorganisation Mitglied bei der SMP.
- Sie haben eine einzelbetriebliche Milchgeldabrechnung, welche alle Informationen zum Milchpreisaufbau enthält (Grundpreis sowie allfällige Zuschläge, Abzüge, Nachzahlungen, Boni, Prämien, ev. Zulagen für verkäste Milch, Gehaltswerte etc.).
- Die Milchgehalte sind, soweit sie analysiert wurden, auf der Abrechnung aufgeführt oder von Hand ergänzt.

### Melden Sie sich jetzt an!

Werden auch Sie PreismelderIn und helfen Sie mit, mehr Transparenz im Milchmarkt zu schaffen. Senden Sie einfach das **ausgefüllte Anmeldeformular zusammen mit der aktuellen Milchgeldabrechnung** an folgende Adresse:

**Schweizer Milchproduzenten SMP  
Milchpreismonitoring  
Weststrasse 10  
3000 Bern 6**

Oder melden Sie sich **elektronisch** an unter:  
**[www.swissmilk.ch/milchpreis](http://www.swissmilk.ch/milchpreis)**

### Weitere Informationen

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- [www.swissmilk.ch/milchpreis](http://www.swissmilk.ch/milchpreis)
- oder per E-Mail an: [milchpreis@swissmilk.ch](mailto:milchpreis@swissmilk.ch)
- oder telefonisch beim Projektleiter: Heinz Minder, 031 359 53 18



## SMP Milchpreismonitoring Anmeldeformular für neue PreismelderInnen

### Herzlichen Dank

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am SMP-Milchpreismonitoring und freuen uns, Sie als neue Preismelderin / neuen Preismelder aufzunehmen. Bitte füllen Sie den nachfolgenden Fragebogen aus und senden Sie diesen, **zusammen mit der letzten Milchgeldabrechnung** per Fax oder E-Mail an die nebenstehende Adresse.

### Personalien

**Vorname:**..... **Name:**.....

**Adresse:**.....

**PLZ, Ort:**..... **Kanton:**.....

**Telefon:**..... **Mobile:**.....

**E-Mail:**.....

**Betriebsform**  Einzelproduzent  Gemeinschaftsbetrieb

**Bei Gemeinschaft genaue Bezeichnung:**.....

**Korrespondenzsprache**  Deutsch  Französisch

**Produktionszone**  Talgebiet  Bergzone (I-IV)

**Mitglied beim Milchverband:**.....

### Angaben zu Ihrer Milchproduktion

**Produktionsweise:**  nach ÖLN/IP  nach Bio-Richtlinien

**Ablieferung:**  ab Hof  in die Sammelstelle / Käserei eingeliefert

**Ablieferungsintervall:**  2 x täglich  1 x täglich  jeden 2. Tag

**Silofreie Fütterung:**  nein (Molkereimilch)  ja (Käsereimilch)

**Bei verkäster Milch: Hauptsorte:**.....

**Ich liefere pro Jahr ca.....kg Milch ab.**

### Üben Sie in der Milchverkaufsorganisation/im Milchverband eine Funktion aus?

Präsident  Kassier  Vorstandsmitglied  .....

### Angaben zum Milchkäufer

**Firma:**.....

**Name:**..... **Vorname:**..... **Ort:**.....

**Bei Käsereien: Käsekäufer (falls bekannt):**.....

**Ort, Datum:**..... **Unterschrift:**.....

### Datenschutz:

Wir verpflichten uns, die Angaben unserer Milchpreismelder vertraulich zu behandeln. Ausdrücklich schützen wir deren Identität und erteilen deshalb keine Auskünfte an Erstmilchkäufer, Milchverarbeiter oder andere Drittpersonen, die Rückschlüsse auf einzelne Milchpreismelder ermöglichen könnten.